

Chancengleichheit durch Information – Netzwerkveranstaltung Studienfinanzierung

Sternwarte, 28.11.2013

Konzept Vortrag: Stipendien

1. Grundlegendes & Zahlen bzgl. Stipendien

- Derzeit etwa 4% aller Studierenden durch ein Stipendienprogramm gefördert
 - von den 4% etwa 22% gefördert durch das Deutschlandstipendium
 - von den 4% etwa 50% gefördert von den „großen“ Förderwerken & Stiftungen (Quelle: 20. Sozialerhebung d. dt. Studentenwerks, Bonn/Berlin 2013.)
- Die Förderwerke und Stiftungen lassen sich grob in drei Kategorien unterteilen:
 - I. Kirchliche/konfessionelle Förderwerke
 - II. Politische Stiftungen
 - III. Neutrale Stiftungen & staatliche Stipendienprogramme
- Finanzielle Förderung setzt sich i.d.R. zusammen aus:
 - a) Unterstützung des Lebensunterhalts/Bedarf (Höhe und Berechnung ähnlich BAföG)
 - b) Zusätzlich und unabhängig von der Bedarfshöhe aus a) erhalten Stipendiaten 300€ Büchergeld → Stipendien müssen nicht Zurückgezahlt werden
- Die meisten Stipendienprogramme werden ergänzt durch eine ideelle Förderung der StipendiatInnen → Seminare, Fortbildungen, Kurse (Stichwort: Netzwerken)
- Grundlegende Bewerbungsvoraussetzungen:
 - Bewerbung i.d.R. etwa ein Semester im Voraus
 - überdurchschnittliche schulische Leistungen/Studienleistungen
 - soziales Engagement (in Vereinen, Hochschulgruppen, Parteien etc.)
 - Persönlicher Bezug zu Förderwerk oder Stiftung

2. Weitere, zielgruppenspezifische Stipendienprogramme

- Deutschland- und Niedersachsenstipendien
 - Vergeben über die Universität/Fakultät
 - Bewerbung online, immer zum Wintersemester
 - Stipendium für zwei Semester, Wiederbewerbung möglich
 - Förderungshöhe:

Deutschlandstipendium	300€/Monat
Niedersachsenstipendium	einmalig 500€
- Zielgruppenspezifische Stipendienprogramme
 - Über das allgemeine Angebot hinaus bestehen weitere spezielle Angebote für vielfältige Zielgruppen
 - Diese Zielgruppen sind u.a. weibliche Studierende, Studierende mit Migrationshintergrund, Studierende der Ersten Generation, Studierende mit beruflicher Vorbildung, Studierende mit chronischer Erkrankung oder Behinderung, Studierende bestimmter Fachgebiete usw.
 - Zielgruppenspezifische Stipendien werden z.T. auch von kleinen, regionalen Stiftungen vergeben
 - Der Förderumfang ist unterschiedlich und reicht von ausschließlich ideeller Förderung über einmalige finanzielle Unterstützung bis hin zu Vollstipendien

Beispiele (keinesfalls erschöpfend):

- **Stipendien für Studierende mit Migrationshintergrund**
 - Peter Fuld Stiftung: Unterstützung von Promovierenden und Studierenden in der Examensphase
 - Hertie Stiftung: Unterstützung von Studierenden mit Migrationshintergrund in Lehramtsstudiengängen
 - Heinrich Böll Stiftung: Stipendienprogramm „Medienvielfalt anders“, Unterstützung von Studierenden mit Migrationshintergrund und beruflichem Ziel im Bereich Journalismus
- **Stipendien für Studierende der Ersten Generation/mit beruflicher Vorbildung**
 - Rosa Luxemburg Stiftung: Stipendienprogramm „Lux like Studium“ für Studierende und Studieninteressierte der Ersten Generation
 - Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung: „Aufstiegsstipendium“ für beruflich Erfahrene im Erststudium
 - Reemtsma Begabtenförderungswerk: Unterstützung von Studierenden mit abgeschlossener Berufsausbildung
- **Studierende mit chronischer Erkrankung oder Behinderung**
 - Dr. Willi Rebelein Stiftung: Unterstützung Studierender mit chronischer Erkrankung oder Behinderung
 - Stiftung Darmerkrankungen: Einmalige, finanzielle Unterstützung von Studierenden mit Morbus Crohn oder Colitis Ulcerosa
 - Anni und Keyvan Dahesch Stiftung: Unterstützung von Studierenden mit körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung

3. Zusammenfassung und Tipps

- Die Bewerbungsverfahren, Termine, Voraussetzungen und Förderrichtlinien unterscheiden sich z.T. deutlich von Stiftung zu Stiftung
 - Genaue Recherche vor der Bewerbung ist wichtig
 - Erster Anlaufpunkt bei der Suche nach passenden Stipendienprogrammen können Onlinedatenbanken sein:
www.stipendienlotse.de ; www.stipendiumplus.de
- Stipendien dienen nicht ausschließlich der „Elitenförderung“
 - Vielfältige Zielgruppen werden angesprochen
- Auch an der Uni Göttingen gibt es AnsprechpartnerInnen, die bei der Suche nach Stipendien weiterhelfen:
 - Brückenschlag – Stipendienberatung immer donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr im Servicebüro der Studienzentrale am Wilhelmsplatz oder nach Vereinbarung
 - Stipendien für Internationale Studierende oder das Auslandssemester: Studium International, von-Sieboldt-Straße 2
 - StipendiatInnengruppen und VertrauensdozentInnen an der Uni Göttingen

Kontakt:

Sjard T. Seibert, Projekt Brückenschlag – Abteilung Studium und Lehre, Universität Göttingen
sjardtankred.seibert@zvw.uni-goettingen.de , 0551/39-9861